

# Erziehungswesen des Kts. Schwyz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 46

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-539263>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

da ogni piccolo sacrificio. Tuttavia, l'elenco dei Membri della società si mantiene soddisfacente. Anzi, il loro numero si è quest'anno leggermente aumentate, raggiungendo il consolante numero di circa 600 fra Soci attivi e contribuenti.

La festa e l'Assemblea sociale che si tenne quest'anno a Coglio, in Vallemaggia, riuscì abbastanza frequentata e piena di entusiasmo. Graditissimi furono gli auguri e le adesioni di Monsignor Tresp, Presidente Centrale e del Dr. Schmid, membro del Comitato Svizzero. Le numerose trattande furono sooite a fondo ed accettate all'unanimità. Il nostro Presidente onorario sig. Cons. Prof. P. Ferrari, Direttore del «Popolo e Libertà», commemorò, con pensieri nobili ed elevati, chi fu già nostro Collega, poi Ispettore generale delle Scuole, poi giornalista cattolico, il fu Prof. Giuseppe Lafranchi: nomo di meriti preclari, caduto sulla breccia in difesa della Scuola e della Religione.

Con voto unanime, vennero confermati nelle loro cariche, per tre anni ancora: il Presidente Prof. B. Bassi, in Sonvico-Dino; il Redattore-Capo Prof. B. Bazzurri, in Lugano; il Segretario-Cassiere Prof. L. Gianinozzi, in Canobbio, nomhè tutti gli altri membri del Comitato.

Si fecero proposte di modificazione dello Statuto della cassa di Previdenza per i Maestri; si trattò dell'istituzione di Biblioteche Scolastiche; si discusse un progetto di passeggiate d'istruzione per i Docenti e si approvò il bilancio Sociale 1908, che chinde con un piccolo avanzo di cassa.

Profittando della rinnovazione del Potere Legislativo, che ebbe luogo lo scorso inverno, la «Federazione Docenti Ticinesi» fece pratiche per avere dei Candidati propri, onde portare in G. Consiglio dei Maestri che meglio tutelassero gli interessi della Scuola. Ma la sorte delle urne non li favori che in piccola parte.

b.

## Erziehungswesen des Kts. Schwyz.

Wir entnehmen dem „Berichte“ pro 1908/09 nachfolgende Angaben:

1. Erziehungsrat und Seminarleitung erlitten mehrfach Veränderungen. Im Erz.-Rat wurde der langjährige und einsichtsvolle Schulfreund, Ständerat N. Benziger, nach dessen Tode durch Herrn Dr. Lienhardt ersetzt.

In der Seminarleitung schieb in gesunden Tagen hochw. Hr. Domherr Pfister; neu gewählt wurden die Herren Prof. Bommer, Dr. Keal und alt-Behrer Ratsherr A. Spieß.

2. Sitzungen: Erz.-Rat hatte 11, die Inspektoratskommission 10, die Seminarleitung 9 und die Lehrprüfungscommission 7mal Sitzungen.

3. Schulhäuser: Neue Schulhäuser erstehen in Wylen-Freienbach, Innerthal und Riemenstalden.

Sauerz hat bereits einen Bauplatz und laboriert an der Beschaffung der Geldmittel für den Neubau. Reichenburg steht vor einer Renovation. Eine geplante Neubaute für Illgau ist noch nicht spruchreif.

4. Rekrutenschule und gewerbliche Fortbildungsschule. Auf erfolgte Anfrage, wie Kollisionen zwischen dem vorgeschriebenen Besuch sowohl der Rekrutenvorschule als auch der gewerblichen Fortbildungsschule zu heben seien, hat der Erziehungsrat unter Bezugnahme auf § 2 der Verordnung der kantonalen Rekrutenvorschulen folgende allgemeine Grundsätze aufgestellt:

1. Der Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule dispensiert vom gleichzeitigen Besuch der Rekrutenvorschule, sofern die gewerbliche Fortbildungsschule dem Unterrichtsprogramme der Rekrutenvorschule (§ 6 der Verordnung) Genüge leistet.

2. Die Rekrutenschulpflichtigen, welche statt der Rekrutenvorschule die gewerbliche Fortbildungsschule besuchen, bleiben gleichwohl den Disziplinarvor-

schriften gemäß § 8 der Verordnung unterstellt und haben die kompetenten Schulbehörden über den richtigen Schulbesuch zu wachen.

3. Wer während 3 Jahren die gewerbliche Fortbildungsschule mit sehr gutem Erfolge besucht hat, kann gemäß § 3 der Verordnung auf ein eingereichtes Dispensgesuch hin dispensiert werden. Die Dispensationen beziehen sich immer nur auf die Winterkurse, nicht auf die letzten 20 Stunden unmittelbar vor der Rekrutenprüfung. (Kreis Schreiben vom 23. Nov. 1908.)

5. Schweiz. Informationskurs für Jugendfürsorge. Ein Sekundarlehrer wurde abgeordnet und erstattete eingehenden Bericht.

6. Jahrbuch für das schweiz. Unterrichtswesen. Der bez. Fragebogen wurde zeitig und vollständig ausgefüllt.

7. Turnunterricht. Im Berichte an das eidg. Departement konnten für das Berichtsjahr keine wesentlichen Neuerungen auf diesem Gebiete vermerkt werden.

8. Eidg. Schulsubvention. Der Anspruch eines Sekundarlehrers auf die kantonale Alterszulage aus der eidg. Schulsubvention wurde aus dem Grunde abgewiesen, weil die Schulsubvention nur für die Primarschule Verwendung finden darf, nicht aber für die Sekundarschule, auch wenn dieselbe primarschulpflichtige Schüler aufnimmt. (27. Febr. 1908.)

9. Schultrennung. Eine Gemeinde wurde verhalten, eine neue Lehrkraft anzustellen und die Schule zu trennen, da dieselbe 80, 90, 100 und mehr Schüler seit 10 Jahren aufwies. (27. Febr. 1908.)

10. Kollision. Bekanntlich darf der Lehrer nur das Amt eines Kantonsrates bekleiden. Nun wurde einem Sekundarlehrer die Bewilligung erteilt, die Stelle eines Primarschulrates anzunehmen. (12. Juni 1908.)

11. Zurückweisung eines Schulrates. Ein Schulrat wurde angewiesen, anstatt der unwirksamen Schulbusenausfällung wegen unentschuldigter Absenzen vom Mittel der polizeilichen Zuführung der nachlässigen Schüler Gebrauch zu machen. (12. Juli 1908.)

12. Mädchenturnen. Auf eine Anfrage des eidg. statistischen Bureau bezüglich statistischer Erhebung über das Mädchenturnen wurde geantwortet, daß dasselbe in der Primar- und Sekundarschule nicht gepflegt werde.

13. Schulsparkassen. Auf eine Anfrage des eidg. statistischen Bureau in Bern bezüglich den Stand der Schulsparkassen im Kanton Schwyz wurde geantwortet, daß Schulsparkassen an folgenden Orten bestehen: Schwyz (2. Knabenklasse), Einsiedeln, Schübelbach, Tuggen (13. Juli 1908.)

Dem h. Kantonsrat wird Bericht erstattet, daß die Einführung von Schulsparkassen empfohlen werde. (16. Sept. 1908.)

14. Weibliche Fortbildungsschulen. Die H. Schulinspektoren wurden eingeladen, dafür besorgt zu sein, daß überall, wo ein Bedürfnis vorhanden ist, weibliche Fortbildungsschulen eingerichtet werden. (16. Sept. 1908.)

15. Kath. Lehrer- und Schulmänner-Verein. Das Gesuch des kath. Lehrer- und Schulmännervereins um Verabfolgung einer Teuerungszulage in der Höhe von Fr. 200 an jeden im Kanton wirkenden Lehrer wurde in betracht seiner Verfassungswidrigkeit (der Regierungsrat kann von sich aus eine solche Gesamtsumme nicht bewilligen) in ablehnendem Sinne an den h. Kantonsrat weitergeleitet. (16. Sept. 1908.) Der h. Kantonsrat erhöhte dafür den Beitrag an die Lehrer-Alterskasse, um den Lehrern wenigstens den guten Willen zu bekunden.

16. Lehrerseminar. In Ausführung eines Beschlusses des h. Kantonsrates wurde im Schuljahre 1904/05 zum ersten Mal ein IV. Kurs im Lehrerseminar eingeführt. Dieser Umstand hatte die Abänderung des bisherigen Lehrplanes vom 8. Januar 1890 und die Neubearbeitung eines solchen zur Folge. (Fortsetzung folgt.)